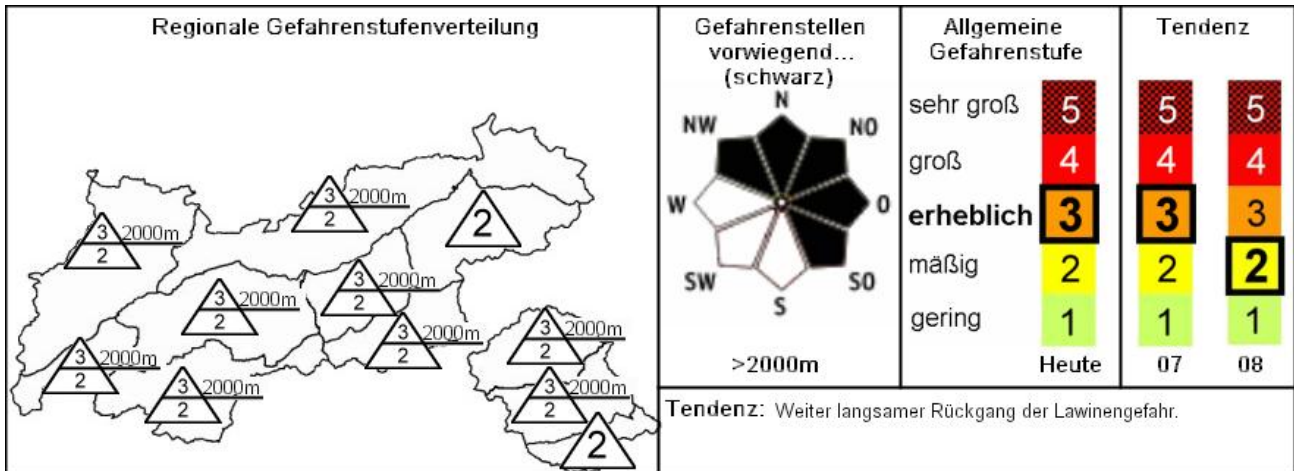




Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat weiter abgenommen, ist oberhalb von etwa 2000m aber verbreitet immer noch erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei unverändert von den Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche aus. Vorsichtig zu beurteilen sind vor allem die Übergänge in eingewehrte Rinnen und Mulden sowie steile, von Nordwest über Nord bis Südost gerichtete Tribschneehänge. Hier kann ein Schneebrett immer noch durch geringe Zusatzbelastung, also etwa einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Vor allem in Föhnstrichen ist heute auf vereinzelte Selbstauslösungen oberflächlicher Feuchtschneelawinen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung führten zu einer deutlichen Setzung und Verfestigung von Neuschnee und Tribschnee der vergangenen Woche. In tiefen und mittleren Lagen stellen sich wieder zunehmend frühlingshafte Verhältnisse ein: untertags wird die Schneeoberfläche feucht und weicht auf, nach einer klaren Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht.

Hochalpin ist die Schneeoberfläche eher unregelmäßig: zum Teil vom Wind hartgepresst, teilweise bruchharschig, vereinzelt auch noch locker. Zu beachten ist aber der eher ungünstige Schneedeckenaufbau: das Fundament besteht meist aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Weiter oben in der Altschneedecke wechseln harte Schmelzharschkrusten mit lockeren, störanfälligen Schichten dazwischen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Über Mitteleuropa stellt sich eine milde Südwestlage ein, die in Nordtirol Föhn auslöst, während sich südlich des Hauptkammes allmählich ein Wolkenstau ausbildet. Mit Näherrücken einer Störung setzen südlich des Hauptkammes Niederschläge ein.

Auf den Bergen gibt es heute Sonnenschein bei aufziehender hoher Cirrusbewölkung, die sich am Nachmittag etwas verdichtet. Die Sichten bleiben an der Alpennordseite gut, in Föhnstrichen starke bis stürmische Südwinde. Am Hauptkamm sonniger Beginn, am Nachmittag geraten die Berge teilweise in die Föhnmauer. In der Höhe weht mäßiger Südwestwind, in Föhnstrichen starker bis stürmischer Südwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen 0 und +3 Grad, in 3000m zwischen -5 und -3 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol